Happy Hour

Autor(en): **Wermut, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-610569

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Parallelerfahrung

Mancher Erwachsene erinnert sich aus seiner Jugendzeit: Die erste Zigarette (vielleicht war's auch bloss eine Niele) schmeckt schlecht. Das erste Bier ist kein Genuss. Der erste Schluck Wein lässt manchen erschaudern. Und neulich liess Gilles Hennessy, Junior-Chef des grössten Cognac- und Champagner-Konzerns der Welt, wissen: «Meinen ersten Cognac habe ich mit 14 getrunken. Ich bedauerte meinen Vater, dass er mit so etwas Scheusslichem unseren Lebensunterhalt verdienen musste.»

W. Wermut

Ungleichungen

Dank dem vor elf Jahren eingeführten «Tag der Frau» bezahlen am gleichen Tag der gleichen Mustermesse die Frauen fünf und die Männer sieben Franken für den gleichen Eintritt ...

PS: Einen entsprechenden, ausgleichenden Mannentag sucht man vergebens.

Boris

Äther-Blüten

In den besinnlichen Worten «Zum neuen Tag» visierte Paul Kamer so unsere Konsumgesellschaft an: «Von der Wiege bis zur Bahre, stehe ich im Beschuss von Ware!» *Ohohr*

Dies und das

Dies gelesen (als Meinung der Filmschauspielerin Monica Vitti): «Männer verstehen nichts von Frauen.»

Und *das* gedacht: «Die Frauen zum Glück aber alles von Männern!» *Kobold*

Gleichungen

Zur Frage, was die Menschen zum Lachen bringe, sagte César Keiser in der Radiosendung «Spasspartout»: «Si und ych, mir lache übers Glych — über uns!» *Boris*

Aufgegabelt

Im «Touring» las man von Testergebnissen: «Beim Blick ins ‹Innenleben› der Fahrzeuge zeigten sich bereits bei wenige Monate alten Personenwagen Rostansätze in Längs- und Querträgern, in Einstiegsschwellen, in Türen und Türsäulen, in den hinteren Seitenteilen sowie in Motor- und Kofferraumhauben ...»

Happy Hour

Um die Apérozeit zu beleben, gibt es da und dort auch in Schweizer Bars die «Happy Hour», beispielsweise zwischen 17 und 19 Uhr. Bestimmte Getränke kosten dann nur etwa die Hälfte. Die gleiche Institution ist jetzt in Massachusetts und in der Provinz Ontario verboten worden. Grund: Mehr Unfälle nach der Happy Hour. Also: Nach «glücklicher Stunde» die «unglückliche Stunde».

W. Wermut

Konsequenztraining

«Wir arbeiten lieber für zehn Sowjets als für einen Amerikaner» stand gross auf einem Spruchband an einem volkseigenen Betrieb in Ostdeutschland.

Aber kaum war es aufgetaucht, wurde das Transparent auch schon wieder heruntergeholt.

Die Fabrik stellt Särge her.

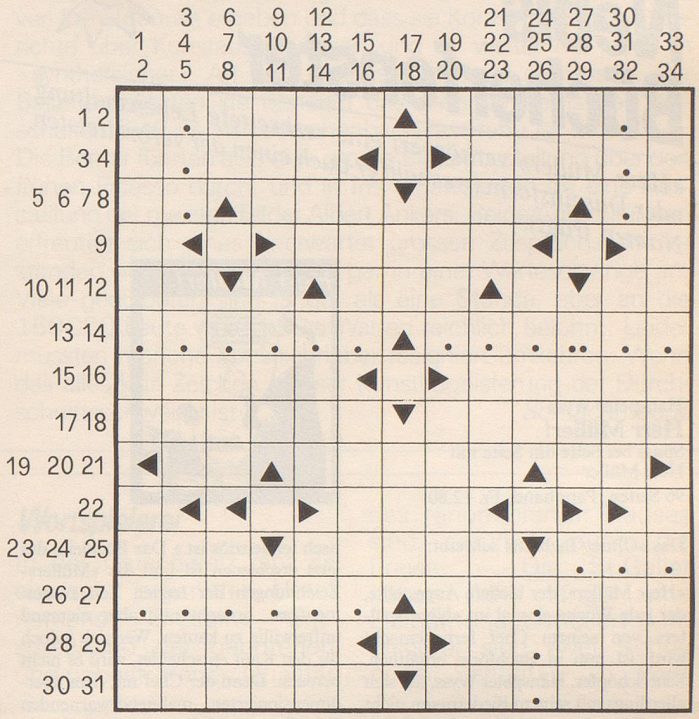
Boris

Apropos Fortschritt

Sonntagvormittag. Ein recht rundlicher Mann hält vor dem Fitnessclub, schält sich aus seinem Sportwagen, verschwindet mit seiner Sporttasche, macht ein paar Frei- und Kraftübungen, erholt sich an der Bar, klettert mit der Tasche wieder ins Auto und fährt heim zum Mittagessen.

Überzeugt, etwas gegen seine Ründe und für seine Gesundheit getan zu haben ... *pin*

Rätsel Nr. 20



(j + y = i) fs

Lichtenberg hat dies festgestellt: ...

Waagrecht: 1 nicht dieselben; 2 kann man u. U. von den Steuern abziehen; 3 neunfacher Olympiasieger im Langstreckenlauf (1897–1973); 4 stark pressieren; 5 umgekehrte Initialen des «Lohengrin»-Schöpfers; 6 Zusammengehöriges; 7 französisches Fürwort; 8 Autozeichen von Reutlingen (BRD); 9 halbtierischer Wald- und Berggeist; 10 Autozeichen von Bolivien; 11 französischer «Name»; 12 chemisches Zeichen für Tantal; 13 ??????; 14 ??????; 15 ungarischer Hochruf; 16 mit M am Anfang französisches Rathaus; 17 ist aus der Vergangenheit übrig geblieben; 18 mit E am Schluss ein mittelalterliches Kriegsschiff; 19 innerschweizer Kantonsautozeichen; 20 rückwärts gelesen eine Strauchfrucht; 21 Nachschrift (abgekürzt); 22 französischer Freund; 23 Artikel, mit 11 senkrecht ein Männername; 24 leichtfertige weibliche Person; 25 ???; 26 ??????; 27 Vorname eines berühmten Amerikaners; 28 tragen Leute im Gesicht; 29 Gattung der Sauergräser; 30 Vorzimmer oder Diele (franz.); 31 Lederstreifen.

Senkrecht: 1 sucht dauernd Leute einzustellen; 2 Stadt in Italien; 3 ???; 4 Nachweispapier; 5 Persien; 6 kurzer akademischer Titel; 7 Vorname eines niederdeutschen Volksnarren; 8 kürzlich; 9 Ort im Bündnerland; 10 Zahl; 11 siehe 23 waagrecht; 12 gleich 144 Bogen Papier; 13 Feuerkröte; 14 der Mond an Frankreichs Himmel; 15 Braunalgen; 16 erlebt man im Schlaf; 17 zu, nach, auf (engl.); 18 Viehfutter; 19 Schauspieler; 20 Greifvogel; 21 englischer Adeliger; 22 linker Nebenfluss der Donau; 23 Frauenkurzname; 24 Gefrorenes; 25 Ausdrucksform; 26 ???; 27 Autozeichen in Holland; 28 Auszeichnungen (EH = 1 Buchstabe); 29 Schutz vor Überschwemmung; 30 ???; 31 Musikstücke für drei Personen; 32 Frauenkurzname; 33 einen negativen Rat erteilen; 34 Auszeichnung.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 19

Wenn im Mai die Bienen schwärmen, so soll man vor Freude lärmen.

Waagrecht: 1 Lava, 2 wenn, 3 Leventina, 4 Abt, 5 Ellas, 6 HBA, 7 II, 8 Antibes, 9 im, 10 Mai die, 11 uncles, 12 Uder, 13 Thur, 14 Esel, 15 mein, 16 Teig, 17 Mied(er), 18 Fennek, 19 Bienen, 20 LR, 21 Einband, 22 e. o., 23 one, 24 sorry, 25 una, 26 schwärmen, 27 Stoa, 28 Amor.

Senkrecht: 1 Halm, 2 Floh, 3 Blaustern, 4 alt, 5 Ideen, 6 est, 7 VE, 8 Adeline, 9 Co, 10 avenir, 11 Geisha, 12 Elte, 13 know, 14 only, 15 Brät, 16 Tabu, 17 Barr, 18 Wisent, 19 Minima, 20 En, 21 Schmied, 22 EM, 23 nah, 24 Lueen (Lüen), 25 uno, 26 Bierideen, 27 Wams, 28 Noah.

Sepp: «Ich wusste gar nicht, dass Friedrich der Grosse ermordet wurde!» Heiri: «Wie kommst du denn darauf?» «Da! Lies doch selber! Hier steht: Friedrich der Grosse nach einem Stich von Adolf Menzel.»